

An alle Interessenten für einen Ausbildungsplatz

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie unsere Anmelde- und Informationsunterlagen. Bitte beachten Sie nachstehende Hinweise, die Ihnen einen kurzgefassten Überblick verschaffen und damit Ihre Bewerbung erleichtern.

Die Abteilung **Mehrjährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss** bietet Ihnen die Möglichkeit, in einer dreijährigen Ausbildung einen der drei im Personalbogen genannten Berufe zu erlernen.

Die Ausbildung endet mit einer staatlichen Abschlussprüfung, die der Gesellenprüfung im Handwerk gleichgestellt ist. Ende der Anmeldefrist ist der 30. April. Sind danach noch Ausbildungsplätze frei, ist eine Bewerbung auch später noch möglich.

Bevor Sie den Anmeldebogen ausfüllen, sollten Sie sich mit den Berufsbildern aller drei Berufe vertraut machen, auch denen, die Sie noch nicht kennen. Treffen Sie erst danach Ihre endgültige Berufswahl. Dazu bieten wir Ihnen die Möglichkeit, uns an einem unserer Informationstage zu besuchen oder ein Praktikum zu vereinbaren. Entsprechendes Informationsmaterial ist beigelegt.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- ◆ den ausgefüllten und unterschriebenen Personalbogen
- ◆ Lebenslauf mit Bildungsweg und 3 aktuellen Lichtbildern
- ◆ beglaubigte Kopie Abschlusszeugnis bzw. vom **letzten** Schulzeugnis
- ◆ beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde
- ◆ Briefmarken: 8 x 0,80 Euro
- ◆ gesundheitliche Unbedenklichkeitsbescheinigung/Attest (darf bei Schuleintritt nicht älter als 3 Monate sein)
- ◆ Nachweis der erfolgten Masernimpfung (Attest oder Kopie Impfausweis) ab Jahrgang 1971

bitte wenden

Grundsätzlich besteht Schulgeldfreiheit. Für Werkzeuge, Arbeitskleidung und Unterrichtsausrüstung muss, je nach Beruf, ungefähr mit folgenden Kosten gerechnet werden:

Glaser	€ 400,--	Glasveredler	€ 350,--
Glasapparatebauer	€ 400,--		

Zu erwähnen ist, dass die mit den oben genannten Beträgen beschafften Werkzeuge im Besitz der Schüler/in des Schülers verbleiben.

Die Schule verfügt über einige Wohnheimplätze für Jungen und Mädchen. Die Wohnheimplätze werden vorrangig minderjährigen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt.

Die Kosten für die Unterbringung und Verpflegung entnehmen Sie bitte der beigefügten Kostenaufstellung. Bitte vergessen Sie nicht, den Wunsch nach einem Wohnheimplatz entsprechend auf dem Personalbogen anzukreuzen.

Neben den Wohnheimplätzen stehen in Hadamar und Umgebung Privatzimmer in ausreichender Zahl zur Verfügung. Auf Wunsch überlassen wir Ihnen die Wohnungsliste von Privatanbietern.

Hinweise:

Schüler BAföG

Sollte es sich um die erste Ausbildung handeln, besteht die Möglichkeit eines Antrags auf Ausbildungsförderung. Das Schüler-BAföG beantragen Sie beim Amt für Ausbildungsförderung der Stadt- oder Kreisverwaltung am Wohnort der Eltern. Das Schüler-BAföG muss nicht zurückgezahlt werden. Bitte beachten Sie das beigefügte Infomaterial.

Zusatzqualifikationen

Bei entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen und nach erfolgreicher Teilnahme am Zusatzunterricht bzw. einer Prüfung kann ausbildungsbegleitend der mittlere Abschluss oder die Fachhochschulreife erworben werden. Siehe hierzu das beigefügte Informationsblatt

Anlagen:

Informationen zu den Schulformen
 Informationen für das Wohnheim und die Verpflegung
 Kurzbeschreibung der Ausbildungsberufe
 Erwerb gleichwertiger Abschlüsse in der BFSB
 Personalbogen

Informationen zu den Schulformen

Zweijährige Fachschule in der Fachrichtung Glastechnik (Weiterbildung)

Voraussetzung für die Aufnahme ist eine abgeschlossene Berufsausbildung und der Nachweis einer Berufspraxis im einschlägigen Berufsfeld von mindestens einem Jahr. Können vorgenannte Bedingungen nicht oder nur teilweise erfüllt werden, kann im Einzelfall trotzdem über eine Aufnahme in die Fachschule entschieden werden.

In einem zweijährigen Studium werden die Studierenden auf ihre künftigen Aufgaben in der mittleren Führungsebene vorbereitet.

Die Fachschule für Technik schließt mit einer staatlichen Abschlussprüfung, die nach Bestehen zur Führung der Berufsbezeichnung "Staatlich geprüfte Technikerin" bzw. "Staatlich geprüfter Techniker" berechtigt. Die Erlangung der Fachhochschulreife ist durch Zusatzunterricht möglich. Für die Studierenden besteht ferner die Möglichkeit, parallel zur Fachschule die Meisterprüfung abzulegen. Dazu ist das Bestehen der Abschlussprüfung in der Fachschule erforderlich. Weitere Informationen zur 2jährigen Fachschule erhalten Sie auf Anfrage.

Mehrjährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss

Schülerinnen und Schüler mit mindestens einem Hauptschulabschluss können in drei Jahren eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem der drei nachstehend aufgeführten Ausbildungsberufen erreichen.

1. Glasveredler/in mit den Fachrichtungen:

- ◆ Glasmalerei und Kunstverglasung
- ◆ Kanten- und Flächenveredlung

2. Glasapparatebauer/in

3. Glaser/in

Die Ausbildung endet mit einer staatlichen Abschlussprüfung, die der Gesellenprüfung im Handwerk gleichgestellt ist. Ende der Anmeldefrist ist der 30. April. Sind noch Ausbildungsplätze frei, ist eine Bewerbung auch später noch möglich.

Berufsschule

Für Jugendliche, die in Hessen oder auch in anderen Bundesländern als Glaserin oder Glaser ausgebildet werden und einen entsprechenden Lehrvertrag abgeschlossen haben, wird der Berufsschulunterricht in **Blockform** durchgeführt. Die Unterbringung im schuleigenen Wohnheim und die Verpflegung in der schuleigenen Mensa sind möglich.

Kosten für Wohnheim und Verpflegung

Jungenwohnheim	Jahresbetrag	Gesamtkosten
Unterbringung im Doppelzimmer	639,00 €	2.379,00 €
Vollverpflegung Mensa	1.740,00 €	
Mädchenwohnheim	Jahresbetrag	Gesamtkosten
Unterbringung im Doppelzimmer	469,00 €	2.209,00 €
Vollverpflegung Mensa	1.740,00 €	

Die Betriebe müssen ihre Auszubildenden rechtzeitig bei der Schule anmelden. Die Schule hält Informationsmaterial bereit.

bitte wenden

Die Jahresbeträge werden vom HCC Wiesbaden in 10 gleichen Monatsraten eingezogen. Die Erteilung einer Einzugsermächtigung ist erforderlich. Die Monate Juli und August bleiben zahlungsfrei!

Zur Vermeidung von Missverständnissen wird darauf aufmerksam gemacht, dass sich unter Berücksichtigung der Ferientage die Kostenberechnung auf 265 Verpflegungstage bezieht. Die Ratenzahlungen sind daher nicht mit den Verpflegungszeiten (Monaten) identisch.

Eine Unterbringung in einem Einzelzimmer ist nicht möglich.

Einzelverpflegung:

Schülerinnen und Schüler welche nicht im Wohnheim untergebracht sind, müssen sich im Sekretariat einen Verpflegungs-Chip kaufen. Ohne Vorlage eines Chips wird kein Essen ausgegeben.

Frühstück: 2,20 €
Mittagessen: 4,00 €
Abend: 2,80 €

Ein Mittagessen kostet grundsätzlich 4,00 €. Der Preis beinhaltet eine Suppe, ein Hauptgericht, Salat und den Nachtisch.



Kurzbeschreibung der Ausbildungsberufe

Die Glaserin / Der Glaser

Die wachsenden Ansprüche an die technische Funktion und ästhetische Wirkung des Glases sowohl im Außen- als auch im Innenbereich bergen eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten in der Be- und Verarbeitung dieses außergewöhnlichen Werkstoffes. Traditionelle Inhalte des Berufsbildes sind nach wie vor das Verglasen von Fenstern, Türen und Zwischenwänden sowie die Abwicklung unterschiedlicher Reparaturarbeiten.

Die Entwicklung vielfältiger Spezialgläser mit verschiedenartigen Funktionen verlangt besondere Bearbeitungs- und Montageverfahren. Ganzglasanlagen, Brüstungen, komplette Fassadenlösungen und Überkopfverglasungen, Vitrinenkonstruktionen, aber auch der Einsatz in der Solartechnik, erfordern unter anderem wesentliche Kenntnisse in den Bereichen Bauphysik und Baustatik. Bleiverglasungen, Bildereinrahmungen, Verlebe- und Verschmelzungstechniken gehören zusätzlich zu den Disziplinen des Glaserhandwerks und bereichern das Berufsbild in gestalterischer Hinsicht.

Die Apparatebauerin / Der Apparatebauer

Aus Glasröhren, -stäben und -kolben fertigt der Glasapparatebauer eine Vielzahl von Geräten, die in naturwissenschaftlichen Laboratorien und Versuchsanlagen sowie in der Medizin benötigt werden. Durch Erhitzen in der Flamme eines Brenners wird das Glas partiell erweicht, geformt und durch Blasen mit dem Mund weiter verändert. Der Glasapparatebauer schneidet, biegt, weitet die Glaselemente und verbindet sie miteinander oder auch mit Metallteilen. Vielfältige Arbeitsgänge wie das Ausziehen, Trennen, Einschnüren, Einschmelzen und Anschmelzen des Glases führen zu komplexen Glasapparaturen, die nach vorgegebenen oder selbst gefertigten Konstruktionszeichnungen gebaut werden. Dieser Beruf ist durch einen sehr hohen technischen Anspruch gekennzeichnet.

Die Glasveredlerin / der Glasveredler

- **Fachrichtung Kanten- und Flächenveredlung**

Vorzugsweise Flachglas wird durch verschiedene Schliff- und Poliertechniken an Kanten und Flächen bearbeitet. Sandstrahlmattierungen in unterschiedlichen Tiefen und Strukturen veredeln Flachgläser nach Vorgaben und eigenen Entwürfen. Das Beschichten von Glasoberflächen, das Verformen und Verschmelzen von Glas, das Verbinden bearbeiteter Werkstücke zu flächigen und körperhaften Glasgestaltungen und Glaskonstruktionen verdeutlichen eindrucksvoll die Vielfalt des Ausbildungsganges. Anwendung finden die Produkte vorzugsweise für die Gestaltung von Türfüllungen, Raumabtrennungen, Brüstungen, Ganzglasanlagen und dem Vitrinen- und Möbelbau

- **Fachrichtung Glasmalerei und Kunstverglasung**

Nach Vorlagen oder eigenen Entwürfen werden Motive hauptsächlich auf Flachglas, aber auch auf Hohlglas umgesetzt. Transparente und opake Schmelzfarben werden in verschiedenen Pinseltechniken im direkten und indirekten Siebdruckverfahren oder in der Spritztechnik auf das Glas aufgetragen und in Spezialöfen dauerhaft eingebrannt. Die Bleiverglasung, das Sandstrahlen in verschiedenen Tiefen, die unterschiedlichen Möglichkeiten der Glasverklebung und die Fusingtechnik mit Glasverformungen und -verschmelzungen erweitern das gestalterische und handwerkliche Tätigkeitsfeld. Aufgaben im Zusammenhang mit der Restaurierung ergänzen den Lehrplan sinnvoll.

Erwerb gleichwertiger Abschlüsse in der BFSB

1) Gleichwertiger Abschluss: Hauptschulabschluss

- Voraussetzungen:**
- Abgangszeugnis der **Klasse 8** einer allgemeinbildenden Schule
 - BFS-Abschlussprüfung bestanden u.–Abschlusszeugnis erreicht

2) Gleichwertiger Abschluss: Mittlerer Abschluss

- Voraussetzungen:**
- Hauptschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
 - BFS-Abschlussprüfung bestanden und -Abschlusszeugnis min. \approx Note 3
 - Die Versetzung in die Einführungsphase der GYO führt nach dem ersten Ausbildungsjahr automatisch zum mittleren Abschluss

Unterrichtsabdeckung:

- Englisch:
- 5 Jahre Unterricht mit min. Note 3 abgeschlossen - davon 3 Jahre an GFS möglich
 - Sonst Zusatz von 6 Std. in 3 Jahren (z.B. 2 Std. pro Jahr=6 Std.) mit min. \approx Note 3
 - oder Feststellung durch die Schule (z.B. durch eine Prüfung)
- Deutsch:
- 2 Std. Unterricht in 3 Jahren mit min. \approx Note 4
(mit BFS-Unterricht abgedeckt)

3) Gleichwertiger Abschluss: Fachhochschulreife

- Voraussetzungen:**
- Mittlerer Abschluss oder gleichwertiger Abschluss bei Eintritt in die GFH (Mathe-Deutsch o. Mathe-Englisch o. DE min. Note 3; M,D,E mind. Note 4)
 - oder die Versetzung in die Einführungsphase der GYO
 - BFS-Abschlussprüfung bestanden und -Abschlusszeugnis min. \approx Note 3

Zusatzunterricht:

Sprachen (6 Std.) – Deutsch, Englisch:

- Min. 2 Std. Englisch und 2 Std. Deutsch in 3 Jahren
(z.B. 1 Std. D+E pro Jahr =6 Std.)

Mathematisch- naturwissenschaftlich-technischer Bereich (6 Std.):

z.B. 2 Std. Mathematik pro Jahr

Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich (2 Std.) – Politik, Wirtschaftskunde:

Ist mit BFS-Unterricht abgedeckt

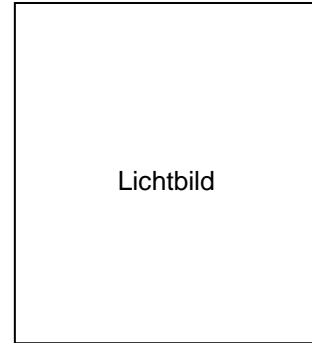
Zusatzprüfungen mit min. Note 4:

Deutsch, Englisch und Mathematik

- Personalbogen -

Datum Eintritt: _____
 (wird von der Schule ausgefüllt)

Datum Austritt: _____
 (wird von der Schule ausgefüllt)



Ich beantrage die Aufnahme in die Abteilung **Mehrjährige Berufsfachschule mit Berufsabschluss**

für das Schuljahr 20...../.....

Berufswunsch: (bitte nur einen Beruf ankreuzen)

<input type="checkbox"/>	Glaser/in	<input type="checkbox"/> Glasveredler/in bitte auch die angestrebte Fachrichtung ankreuzen: <input type="checkbox"/> Kanten- und Flächenveredlung, <input type="checkbox"/> Glasmalerei und Kunstverglasung.
<input type="checkbox"/>	Glasapparatebauer/in	

Name: _____ Vorname: _____

geb.am: _____ in: _____

Staatsangehörigkeit: _____ Religion: _____

Wohnanschrift: _____

Bundesland: _____ Tel.: _____

Name d. Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen): _____

Beruf: _____ Tel.: _____

Wohnanschrift: _____

Notfallnummer/-Name: _____

Vermerke der Schule: _____

Vorbildung: (bitte ankreuzen und ergänzen)

- () Hauptschulabschluss Jahr
- () Mittlerer Bildungsabschluss (Mittlere Reife) Jahr
- () Abitur Jahr
- () Fachhochschulreife Jahr
- () Beendete Berufsausbildung als.....

Email: _____

Mobilfunknummer: _____

Wie wurden Sie auf die Glasfachschule aufmerksam?

Unterbringung im Schülerwohnheim mit Vollverpflegung wird gewünscht

ja

nein

Da die Unterkunftsplätze vorzugsweise für die Blockschüler der Teilzeitberufsschule reserviert bleiben müssen, ist die Aufnahmekapazität im Wohnheim beschränkt. Aus diesem Grund können vorrangig nur **minderjährige** Schüler und Schülerinnen berücksichtigt werden. Alle Schüler/innen können eine Liste mit Mietangeboten von privaten Wohnungsanbietern bei uns anfordern.

Im Falle meiner Aufnahme in die Mehrjährige Abteilung Berufsfachschule mit Berufsabschluss, an der Staatlichen Glasfachschule Hadamar, werde ich die Schulordnung beachten und meinen Verpflichtungen gewissenhaft und pünktlich nachkommen.

_____, den _____
Ort Datum

Unterschrift (bei minderjährigen bitte Erziehungsberechtigte)

Bitte folgende Unterlagen beifügen:

- ◆ beglaubigte Kopie vom Abschlusszeugnis bzw. vom **letzten** Schulzeugnis
- ◆ Lebenslauf mit Bildungsgang und 3 aktuellen Lichtbildern
- ◆ beglaubigte Kopie der Geburtsurkunde
- ◆ Briefmarken: 8 x 0,80 Euro
- ◆ gesundheitliche Unbedenklichkeitsbescheinigung (bei Schuleintritt nicht älter als 3 Monate)
- ◆ Nachweis der erfolgten Masernimpfung (Attest oder Kopie Impfausweis) ab Jahrgang 1971

Staatliche Fachschule Weilburg-Hadamar

Staatliche Glasfachschule Hadamar

Mainzer Landstr. 43, 65589 Hadamar

Telefon: 06433 91290

Telefax: 06433 9129-30

E-Mail: glasfachschule-hadamar@gmx.de

HESSEN

